



## Institutsreferent:in VwGr IIIa

### Beginn/Dauer:

- ab 01.10.2024

### Organisationseinheit:

- Forschungsinstitut für Biomedizinische Altersforschung, Standort Innsbruck

### Beschäftigungsausmaß:

- 20 Stunden/Woche

### Ihre Aufgaben:

- Nationale und internationale Korrespondenz, administrative Unterstützung bei Drittmittelprojekten, Berichtswesen
- Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Allgemeine administrative Aufgaben
- Vertretung der anderen MitarbeiterInnen in der Administration

### Ihr Profil:

- Matura/Fachmatura (bevorzugt HAK- oder HBLA-Matura) oder gleichzuhaltende Qualifikation
- gute kaufmännische Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse
- ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Deutsch und Englisch) in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse (Office-Paket), SAP-Kenntnisse und Erfahrung in Projektadministration von Vorteil
- Organisationstalent, selbstständiges Arbeiten, Genauigkeit
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Sicheres Auftreten, Problemlösungskompetenz

### Unser Angebot:

Bei uns erwarten Sie spannende Aufgaben, flexible Arbeitszeiten, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, eine bezahlte Mittagspause, ein Essenszuschuss und vieles mehr! <https://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>.

Für diese Position in Verwendungsgruppe IIIa ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 1.300 / Monat (14 mal)\* vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung.

\*Stand 2024

### Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis **14.10.2024** unter Angabe der Chiffre BIO-14593

### Kontakt:

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an:

Miriam Czerner

Telefon: +43 512 507 50820

E-Mail: [miriam.czerner@uibk.ac.at](mailto:miriam.czerner@uibk.ac.at)

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.



